

Bei uns in der Gemeinde

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Marien Gera-Untermhaus / Thieschitz
Dezember 2018 - Februar 2019



„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

„Und da ist noch eine!“ Ruft Marie ihrem Bruder Jonas zu. Sie rennt zu dem Blümchen und zupft sie ab. Ich beobachte die Entdeckungsreise der Kinder über die Wiese entspannt von meinem Balkon aus. Ich betrachte die beiden gern. Heute pflücken sie mal wieder Blumen für ihre Mama. Da wird ganz genau geschaut, wo die Blümchen sich verstecken. Für Andere wären ihre Fundstücke einfach nur Unkraut, doch in ihren Augen sind es wunderschöne Blumen. Plötzlich entdeckt Jonas einen Schmetterling.

„Schau mall!“, ruft er seiner Schwester zu, „ein Schmetterling.“ Doch schon flattert er weiter auf und ab, im Zickzack über die Wiese. Er rennt ihm hinterher, will ihn einfangen, doch als er meint, ihn zu haben, ist er auch schon weitergeflogen. Jonas ist enttäuscht, doch noch hat er nicht aufgegeben. In dem Moment landet der Schmetterling auf einer Blume. Jonas schleicht sich an, schließt die Hände um den Kleinen und flitzt mit ihm zu seiner Schwester. Er ist ganz aufgeregt und glücklich. Endlich hat er es geschafft. Ganz vorsichtig öffnet er seine Hände, um einen Blick auf den Schmetterling zu erhaschen. Sie bewundern ihn und schnattern aufgeregt. „Komm, wir lassen ihn wieder fliegen!“, sagt Marie und Jonas öffnet seine Hände. Eine Weile schauen sie dem davon flatternden noch hinterher, bevor sie das nächste Interessante entdecken. Klein, zart und zerbrechlich ist solch ein Schmetterling. Ihn zu erhaschen braucht Geduld und flinke Füße. Doch ihn für einen Moment in den Händen zu halten, ist nicht unmöglich.

„Suche Frieden und jage ihm nach“ wird uns durch das Psalmwort für das kommende Jahr mit auf unseren Weg gegeben. Frieden: ihn zu finden und zu stiften, ist oft mühsam, braucht Geduld und ist zerbrechlich. Frieden ist nicht selbstverständlich und wir sehnen uns nach ihm, im Kleinen der Familien im Großen der Welt. Der biblische Friede Shalom ist doch noch mehr als nur die Abwesenheit von Streit, Krieg, Unfrieden. Es umfasst das ganze Sein des Menschen, seine Beziehung zum Nächsten und zu Gott. Heil, Gesundheit, Glück und Sicherheit sind nur einige Bedeutungen des Shaloms. Doch immer schwingt auf der anderen Seite auch der Segen mit, wie wir mit ihm im Gottesdienst für den Alltag gesegnet werden. „Gehet hin im Frieden des Herrn.“ Frieden ist Segen. Jeder darf und kann seinen Nächsten segnen und ihm Gutes tun. Frieden stiften, mit Händen, die sich öffnen und Füßen, die aufeinander zugehen.

Und der Blumenstrauß? Den bekam ich, die stumme Zuschauerin, überraschend geschenkt. Gutes tun kann doch manchmal ganz einfach sein.

Friede sei mit Ihnen! Ihre Constanze Lenski

Veranstaltungen und Konzerte

Samstag | 01. Dezember | St. Marienkirche | 18.00 Uhr
Eröffnung Lebendiger Adventskalender mit der Kantate zum
Untermhäuser Marienaltar von Peter Helmut Lang
„...und sie bewegte die Worte in ihrem Herzen“
mit dem „ensemble dix“

Sonntag | 1. Advent | 02. Dezember 2018 | 18.00 Uhr
Konzert mit dem Blockflötenensemble
der Musikschule „Heinrich-Schütz“

Sonntag | 3. Advent | 16. Dezember 2018 | 18.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit der Chorvereinigung
„Cantabile e.V. Gera“

Mittwoch | 19. Dezember 2018 | 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert mit Angela & Richard Wiedl - Karten an allen bekannten
Vorverkaufsstellen

2. Weihnachtsfeiertag | 26. Dezember 2018 | 15.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit Mitgliedern des Ensembles für Alte Musik
des Rutheneums Gera

Alle Advents- und Weihnachtskonzerte haben freien Eintritt!
Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.



Allianzgebetswoche in Gera | 14. - 20. Januar 2019

Thema - Einheit leben lernen

Mittwoch | 16.01.2019 | 19.30 Uhr im Lutherhaus, J.-Curie-Str. 1a

Gastgeberin: Vikarin Constanze Lenski

Verkündiger: Christof Lenzen, Freie Evangelische Gemeinde

Thema des Abends: Die Einigkeit wahren, Apostelgeschichte 20,28-30

Herzliche Einladung zur Bibelwoche

Mit Paulus glauben -
Der Brief an die Philipper



21.-25.01.2019 | 19.00-21.00 Uhr | Lutherhaus (J.-Curie-Str. 1a)
Die Bibelwoche vom 21. bis zum 25. Januar lädt mit den Texten aus dem Philipperbrief ein, sich intensiv mit dem eigenen Glaubensweg, dem Glaubensweg des Paulus und dem Liebesweg Jesu zu beschäftigen. In den einzelnen Texten fragen wir nach Hoffnung, nach Werten, danach wie Gemeinschaft mit Gott und untereinander im Sinne Jesu heute gelingen kann. Da gibt es Großartiges - bei Paulus, in der Gemeinde in Philippi, bei uns. Und es gibt Schwierigkeiten, Leid und Kampf. Wie hängt es zusammen, was gewinnen wir und was bringen wir mit? Das sind nur einige Fragen, die wir uns an den Gesprächsabenden stellen. Am Sonntag, dem 20. Januar eröffnen wir die Bibelwoche mit einem Gottesdienst und an den fünf folgenden Abenden wollen wir uns auf eine Reise durch den Philipperbrief begeben. Die Gesprächsrunden leitet Vikarin Lenski.

Sonntag, 20.01.2019 | 10.00 Uhr | Gemeindesaal im Lutherhaus
Eröffnungsgottesdienst

„...Weil der, der bei mir ist, mich stark macht!“ Philipper 4,10-13

1. Abend: Montag, 21.01.2019 | 19.00 Uhr

„Mit Gewinn vom Denken und Danken“ Philipper 1,1-26

2. Abend: Dienstag, 22.01.2019 | 19.00 Uhr

„Mit größter Ehre der heruntergekommene Gott“ Philipper 1,27+2,11

3. Abend: Mittwoch, 23.01.2019 | 19.00 Uhr

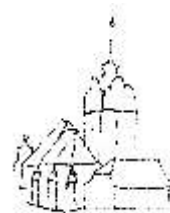
„Mühe und Ernst der Nachfolge“ Philipper 2,12-30

4. Abend: Donnerstag, 24.01.2019 | 19.00 Uhr

„Freud und Leid, Ärger und Streit“ Philipper 3

5. Abend: Freitag, 25.01.2019 | 19.00 Uhr

„Mit Hoffnung und Freude“ Philipper 4



Krippenspiel am Heiligen Abend - Wer möchte mitspielen?

Wie in jedem Jahr werden die Kinder des Kinderkreises (Christenlehre) wieder ein Krippenspiel im Heiligabendgottesdienst um 14.30 Uhr aufführen. Maria und Josef folgen einem Gebot des römischen Kaisers Augustus und kommen nach einer langen, anstrengenden Reise von Nazareth nach Bethlehem, um sich in die Steuerlisten des Kaisers eintragen zu lassen. Dort wird ihr Kind in einem Stall geboren, denn in richtigen Herbergen gab es keinen Platzmehr für sie. Erfahren haben die Menschen von den Geboten des Kaisers durch den Ausrufer, denn ein Mitteilungsblatt wie diesen Gemeindebrief gab es damals noch nicht. Was ein Ausrufer ist und wie sich seine Arbeit gestaltet, erfahren wir im Krippenspiel am Heiligen Abend.

Für das Spiel sind uns noch Kinder willkommen, die gerne mitspielen wollen. Wir proben immer donnerstags zur Christenlehrezeit von 15.40 Uhr bis 17.00 Uhr. Dort beginnen wir mit einem Lied und gemeinsamen „Kaffee“- Trinken und Erzählen. Am Ende gibt es stets noch ein kleines Spiel. Kinder, die bisher noch nicht zum Kinderkreis kommen, sind herzlich willkommen, das Krippenspiel zusammen mit den Kinderkreiskindern, dem Gemeindepädagogen Peter Grigoleit und der Vikarin Constanze Lenski zu gestalten. Und vielleicht mögen Sie ja nach Weihnachten auch gerne beim Kinderkreis bleiben? Auf jeden Fall wartet am Anfang des Jahres eine tolle Belohnung auf alle Mitspielerinnen und Mitspieler.

Peter Grigoleit



Foto: Müller

Danke

Langsam wird es Zeit für mich, Danke und auf Wiedersehen zu sagen. Mein Vikariat neigt sich dem Ende zu. Über zwei Jahre durfte ich in der Gemeinde mitarbeiten, mit Ihnen gemeinsam Veranstaltungen gestalten und mich ausprobieren. Hierin wurde ich von vielen kräftig unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Am Anfang des Vikariats hospitierte ich zunächst in der Schule und Gemeinde, dabei beobachtete ich, schaute ganz genau hin, sammelte Erfahrungen durch andere, bevor ich selbst Veranstaltungen oder den Unterricht leiten durfte. Ich erinnere mich, wie aufgeregt ich war, als ich die "Seiten" wechselte, vom Beobachter zum Akteur wurde. Es brauchte Zeit, sich einzufinden und allmählich probierte ich vieles aus. Einiges gelang, anderes nicht. Viele Erfahrungen durfte ich sammeln, die ich als Schätze mit in meine künftige Stelle nehmen werde.

Der Pfarrberuf ist vielfältig, bunt und spannend, geschieht in der Öffentlichkeit oder bleibt den Augen und Ohren verborgen. Und als Gemeinde waren und sind wir, ob haupt- oder ehrenamtlich immer gemeinsam unterwegs. Viele Menschen begegneten mir auf diesem Weg. Mal waren es nur kurze Momente, mal für länger. Es ereigneten sich Gespräche, ganz alltägliche, aber auch intensive. Ich erinnere mich an die Gottesdienste und Andachten mit den Kleinsten der verschiedenen Kindergärten. Die gemeinsame Zeit mit den Kids der Christenlehre und mit den Konfirmanden, die vielen verschiedenen Gottesdienste, Feste, Vorbereitungstreffen und schließlich das gemeinsame Projekt.

Langsam, aber nur langsam, wird es Zeit für mich Danke und auf Wiedersehen zu sagen. Doch noch endet der gemeinsame Weg nicht. Zu vielen kleinen und großen Veranstaltungen und Festen werden wir uns in den kommenden zwei Monaten begegnen können. Im Januar habe ich dann die so genannten Amtswochen in der Gemeinde. Pfarrer Dr. Hiddemann, der mich als Mentor ehrenamtlich über das Vikariat ausgebildet und begleitet hat, erhält als "Belohnung" vier Wochen Urlaub und ich darf seine Aufgabe wahrnehmen. Ein Höhepunkt dieser Zeit wird die Bibelwoche sein, an deren Ende wir gemeinsam ein kleines Abschiedsfest mit Gottesdienst (27.01.) feiern wollen.

Ich freue mich auf die gemeinsame, kommende Zeit,

Ihre Constanze Lenski

Veranstaltungen im Lutherhaus

Gymnastikgruppe	montags	09.30 Uhr
Ausdrucksmalen	Montag, 10. Dezember Montag, 14. Januar Montag, 11. Februar	17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr
Bastelkreis	Montag, 21. Januar Montag, 18. Februar	17.00 Uhr 17.00 Uhr
Gesprächskreis für Senioren	Dienstag, 11. Dezember Dienstag, 08. Januar Dienstag, 12. Februar	17.00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr
Krippenspielprobe Christenlehrekids	Donnerstag, 06. Dezember Donnerstag, 13. Dez. in der Kirche Donnerstag, 20. Dez. in der Kirche Freitag, 21. Dezember - Kirche Freitag, 21. Dezember Krippenspiel im J.-Curie-Heim	15.40 Uhr 15.40 Uhr 15.40 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr
Christenlehrekids Januar und Februar	donnerstags, 1. - 6. Klasse	15.40 Uhr bis 17.00 Uhr
Chor	Donnerstag, 06./13. Dezember Donnerstag, 10./24. Januar Donnerstag, 07./21. Februar	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr
Geselliges Tanzen für Fitness und gute Laune, auch für Singles geeignet	Donnerstag, 06. Dezember Donnerstag, 17./31. Januar Donnerstag, 14./21. Februar	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr
Akademie am Vormittag	Mittwoch, 16. Januar Mittwoch, 20. Februar	10.00 Uhr 10.00 Uhr



Gottesdienste in der St. Marienkirche

Dezember



02. Dezember	10.00 Uhr	1. Advent Familien-GD	Pfr. Dr. Hiddemann P. Grigoleit
09. Dezember	10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit HA	Pfr. Dr. Hiddemann
16. Dezember	10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Chor	Vikarin C. Lenski
20. Dezember	10.00 Uhr	Schul-Gottesdienst	Pfr. Dr. Hiddemann P. Grigoleit
23. Dezember	18.00 Uhr	4. Advent Andacht im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders	Pfr. Dr. Hiddemann
24. Dezember	14.30 Uhr 17.00 Uhr	Krippenspiel Christvesper	Vikarin C. Lenski Pfr. Dr. Hiddemann
25. Dezember	10.00 Uhr	1. Christtag Gottesdienst mit Chor und HA	Pfr. Dr. Hiddemann
31. Dezember	17.00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst mit HA	Pfr. Dr. Hiddemann

Januar



01. Januar	14.00 Uhr	Neujahr Zentral - GD in St. Trinitatis	Pfr. Kleim
06. Januar	15.00 Uhr	Epiphania Familien-GD mit Königsspiel der Diakonie- Theatergruppe für behinderte Menschen	Vikarin C. Lenski



Gottesdienste im Lutherhaus



Januar

- | | | | |
|------------|-----------|--|--|
| 13. Januar | 10.00 Uhr | 1. So. n. Epiphantias
Gottesdienst zu Paul Gerhardt | Vikarin C. Lenski |
| 20. Januar | 10.00 Uhr | 2. So. n. Epiphantias
Einführungs-GD
zur Bibelwoche mit HA | Vikarin C. Lenski |
| 27. Januar | 14.00 Uhr | 3. So. n. Epiphantias
Abschieds-GD von
Vikarin Constanze Lenski in der
St. Marienkirche mit anschließendem
Kaffeetrinken im Lutherhaus, J.-Curie-Str. 1a | Superintendent Görbert
Pfr. Dr. Hiddemann |



Februar

- | | | | |
|-------------|-----------|---|------------------------------------|
| 03. Februar | 17.00 Uhr | 4. So. n. Epiphantias
Literatur-GD zu
Haruki Murakamis Autobiographie
„Von Beruf Schriftsteller“ | Pfr. Dr. Hiddemann
J. Huster |
| 10. Februar | 10.00 Uhr | Letzter So. n. Epiphantias
Gottesdienst mit HA | Dr. Hiddemann |
| 17. Februar | 10.00 Uhr | Septuagesimae
Familien-GD
zur Jakobsleiter | Pfr. Dr. Hiddemann
P. Grigoleit |
| 24. Februar | 10.00 Uhr | Sexagesimae
Gottesdienst | Pfr. Dr. Hiddemann |
| 25. Februar | 10.00 Uhr | Reminiszere
Gottesdienst | Pfr. Dr. Hiddemann |
| 03. März | 10.00 Uhr | Estomihi
Gottesdienst mit HA | Pfr. Dr. Demut |



Adventszeit in der Thieschitzer Kirche

Am Samstag, dem 8. Dezember um 18.00 Uhr treffen wir uns im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders in der Thieschitzer Kirche. Stimmungsvolle Adventslieder und eine kurze Andacht mit Pfarrer Dr. Hiddemann lassen uns in die besinnliche Zeit eintauchen. Im Anschluss können Sie gern noch bei Lebkuchen und Glühwein verweilen.

Für den Heiligen Abend üben wir bereits fleißig am Krippenspiel. Jedoch suchen wir noch dringend Mitspieler - ganz egal ob Kinder oder Erwachsene. Wichtig sind auch die kleinen Rollen - ebenso wie die Helfer im Hintergrund. Wer uns unterstützen möchte, möge bitte direkt bei Herrn Pein anrufen: 0162/1086363. Vielen Dank!

Der Gottesdienst mit Krippenspiel beginnt wie gewohnt um 15.45 Uhr in der Thieschitzer Kirche - mit Pfarrer i.R. Rainer Wehner.

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und freuen uns darauf, Ihnen auch im kommenden Jahr wieder in Thieschitz zu begegnen!

Höhepunkt des Thieschitzer Kulturjahres 2018 war das Benefizkonzert am Reformationstag, das eine Kollekte von 842,14 € zur Renovierung der Kirchenfassade einbrachte. Vielen Dank an Albrecht Pinquart (Oboe), Jesús Antonio Clavijo Rojas (Violoncello), Annegret Knoop (Violine), Andreas Knoop (Flöte) und Andre Kassel (Cembalo) - von rechts.

Stefan Pein



Foto: U. Pein

Nachrichten für die Gemeinde

Es wurden getauft: Anastasia Alexandra Dobritz

*„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden!“
Apostelgeschichte 18, 9b-10a*

Es wurden getraut: Matthias und Tina Jahn, geb. Lison

In die Ewigkeit wurde heimgerufen:

Frau Anne Liese Bufe im Alter von 104 Jahren

Weltgebetstag 2019

Kommt, alles ist bereit!

Das Vorbereitungsteam des WGT-Gottesdienstes trifft sich am Montag, dem 18.02.2019, um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Die Weltgebetstag-Liturgie kommt in diesem Jahr aus einem der jüngsten und kleinsten Ländern der Europäischen Union, Slowenien. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 01. März 2019 um 19.30 Uhr im Lutherhaus, J.-Curie-Str. 1a statt.



Öffnungszeiten Gemeindebüro, Biermannplatz 4:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Freitag 09.00 - 10.00 Uhr

Kirchgeld können Sie überweisen an die Evangelische Bank eG:

für Untermhaus:

IBAN: DE57 5206 0410 0038 0165 77

BIC: GENODEF1EK1

für Thieschitz:

IBAN: DE49 5206 0410 0108 0165 77

BIC: GENODEF1EK1

„In allen meinen Taten“

„In allen meinen Taten, lass ich den Höchsten raten, der alles kann und hat;“ - Dieses Gesangbuchlied des am 05. Oktober 1609 im erzgebirgischen Hartenstein geborenen Barockdichters Paul Fleming sangen wir zur Begrüßung, als wir uns zu unserer Sommerwanderung am 14. Juli in dessen Geburtshaus in Hartenstein versammelten.

Diesmal hatte sich auch die Ökumenische Akademie Gera unserer Wandergruppe angeschlossen, deshalb hatten wir bei der Vorbereitung ein heimatgeschichtliches Wanderthema ausgewählt.

Der langjährige Kantor und zugleich Vorsitzende des Paul-Fleming-Vereins Hartenstein machte uns mit der Biographie und dem dichterischen und musikalischen Werk Paul Flemings bekannt. Zu unserem Erstaunen erfuhren wir dabei, dass die Mutter des Paul Fleming im 16. Jahrhundert, als Tochter des Betreibers, der Geraer Klotzmühle entstammte und als Zofe einer reußischen Prinzessin, die damals einen Hartensteiner Grafen von Schönburg heiratete, mit in diesen Erzgebirgsort kam. Mit der Besichtigung der alten Burg Stein begaben wir uns nun auf heimatgeschichtliche Spuren. Vor etwa 600 Jahren standen unsere Thüringer Territorien und weite Teile vom heutigen Deutschland unter Kurfürstlich-Sächsischer Herrschaft. Der Kurfürst Friedrich der Sanftmütige residierte damals auf dem Altenburger Schloss und hatte das wettinische Gesamtterritorium mit seinem jüngeren Bruder Herzog Wilhelm geteilt. Dieser fühlte sich aber bei der Erbteilung ungerecht behandelt und so führte der Streit darüber zum Sächsischen Bruderkrieg (1446-1451). Der Herr von Gera, Heinrich IX. Reuß sollte als Beauftragter des Kurfürsten in diesem Streit schlichten, hatte aber letztendlich den Herzog Wilhelm noch mehr erzürnt. Daraufhin ließ Herzog Wilhelm die Stadt Gera zunächst belagern und im Jahre 1450 schonungslos plündern und niederbrennen. Einzig der heute noch sichtbare alte Stadtmauerturm ist aus dieser Katastrophe noch übrig geblieben. Die Herren von Gera bauten die alte Stadtburg nicht wieder auf und verlegten ihre Residenz auf den Ostenstein.

Was hat nun diese Geschichte mit der Burg Stein an der Zwickauer Mulde zu tun? - Der Junker Kunz von Kauffungen stand als Kriegsmann und Hauptmann der Armbrustschützen in militärischen Diensten von Kurfürst Friedrich dem Sanftmütigen. Für seine Dienste hatte er vom Kurfürsten die Burg Stein von 1448 bis 1450 zu Lehen erhalten. Nach einem vom Kurfürsten nicht gebilligten Raubüberfall auf einen Kaufmannszug wurde Kunz von Kauffungen die Burg Stein gekündigt, was zu einem fünfjährigen Rechtsstreit führte.

Um seine Forderungen durchzusetzen, fiel Kunz von Kauffungen in einer recht abenteuerlichen Aktion in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1455 ins Altenburger Schloss ein und entführte die beiden Söhne des Kurfürsten, die Prinzen Ernst und Albrecht. Durch seine Lehensherrschaft konnte sich Kunz in den Wäldern um Hartenstein bestens aus und so versteckten sie sich dort mit den Prinzen in einem alten Bergstollen, der heutigen Prinzenhöhle. Das gesamte Spektakel ging als „Altenburger Prinzenraub“ in die Geschichte ein.

Auf unserer Wanderung von der Burg Stein entlang der Zwickauer Mulde bis zur „Prinzenhöhle“ und zurück nach Hartenstein sind wir diesen Spuren gefolgt.

Aber auch die anderen Ziele der Wandergruppe unserer Kirchgemeinde haben uns im zurückliegenden Jahr viel Freude und geschichtliches Wissen vermittelt:

Anfangen im Zeitgrund in zwei Etappen, durch den Leubengrund bei Kahla bis zur Gedenkstätte für die Opfer des Zwangsarbeiter-Systems der ehemaligen Reimann-Werke, ob beim Kaffeeklatsch auf dem Milbitzer Märzenberg, im Paul-Fleming-Haus in Hartenstein, in den Rochlitzer Porphy-Steinbrüchen oder bei der Weinwanderung durch die Weinberge um Bad Kösen mit Einkehr im Weingut Saalhäuser.

Wir danken Frau Sterna für die oftmals recht aufwändige Vorbereitung unserer Wandertouren und die hervorragende Auswahl der Einkehrstätten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und die Gemeinschaft auch im neuen Wanderjahr.

Uwe Zinkeisen



Geburtshaus Paul Fleming, Wanderung Hartenstein 14.07.2018
Foto: U. Zinkeisen

Studienreise Baltikum

Litauen - Lettland - Estland




Reisezeit: 05. bis 14. Juli 2019

Die Reise ist eine Veranstaltung des Kirchenkreises Gera
Leitung: Pfarrerin i.R. Petra Doering, Tel. 0365 / 55193200

Estland, Lettland, Litauen - diese drei Staaten bilden gemeinsam das Baltikum. Es sind drei Länder mit einem kulturellen und landschaftlichen Reichtum, der vielen Menschen in Deutschland noch gar nicht bekannt ist. Entdecken Sie die mittelalterliche Altstadt Tallinns, die kunstvolle Architektur der Jugendstilhäuser in Riga oder die Kurische Nehrung in Litauen, ein Wanderparadies für Naturliebhaber.

Wer sich für diese Reise interessiert, kann sich verbindlich anmelden am Mittwoch, dem 12. Dezember 2018 um 19.00 Uhr im Lutherhaus, Joliot- Curie- Str. 1a.



Jahreslosung 2019

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!

PSALM 34,15

IMPRESSUM

Inhalt & Gestaltung: Dr. F. Hiddemann,

S. Kärsch, C. Jetter, C. Lenski

Gesamtherstellung & Druck:

www.wir-machen-druck.de

Fotos: Titel/Jetter, S. 3/J.C. Trinks, S. 4/Logo Bibelwoche 2019, S. 5/JMüller, S. 10/U. Pein,
S. 11/Logo WGT 2019, S. 13/U. Zinkeisen, S. 16/mit freundl. Genehmigung des Gerth-Verlages

Alle Angaben ohne Gewähr!

ANSCHRIFT DES PFARRAMTES

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gera-Untermhaus

Biermannplatz 4, 07548 Gera

Tel. 0365/23075 Fax 0365/8007691

E-Mail: kirchgemeinde.untermhaus@web.de